

Desinfektion von EasyCap-Hauben und Elektroden

Jede Desinfektion ist für das Material beanspruchender als normale Reinigung. Die Hauben und Elektroden gehen aber nicht von einmaligem Desinfizieren kaputt, vielmehr beschleunigt das Desinfizieren die Materialalterung. Wenn es aus Termingründen notwendig ist, können Sie EasyCap schon auch mal mit Alkohol desinfizieren, aber Alkohol lässt die Kunststoffe einfach schneller spröde werden, als das empfohlene Desinfektionsmittel zur Instrumentendesinfektion: Perfektan TB.

Der andere Punkt, auf den wir hinweisen möchten ist der, dass ja trockene Luft selbst ein sehr gutes Desinfizienz ist. Es gibt nur wenige Viren und Bakterien, die länger als ein paar Minuten in trockener Umgebung bei Zimmertemperatur an der Luft überleben. Wenn man also entscheiden muss, wieviel Desinfektion notwendig ist, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass selbst wenn man mit infektiösen oder Patienten aus Risikogruppen arbeitet, es am allerwenigsten der nachfolgende Patient ist, der ansteckungsgefährdet ist. Vielmehr sind es diejenigen, die die Haube setzen und die Impedanz minimieren, denn vor allem dabei kann man mit Körperflüssigkeiten in Kontakt kommen. Sich davor zu schützen, ist allerdings nicht eine Frage der Desinfektion, sondern anderer Maßnahmen: arbeiten Sie nicht mit offenen Verletzungen an Fingern oder Schleimhäuten, tragen Sie ggfs. OP-Handschuhe und Mundschutz, und informieren Sie sich über die Bedingungen, unter denen man sich anstecken kann.

Wenn sie Hauben oder Elektroden desinfizieren:

- Bitte nur die wirklich benötigte minimale Lösung, und minimale Einwirkdauer einsetzen, und alles gut bedecken. Das Material bitte nicht länger als vorgesehen dem Desinfektionsmittel aussetzen.

- Im Anschluss bitte immer mit klarem Wasser spülen.

Zum Schluss noch ein Satz zur rechtlichen Situation: die Verantwortung für solche hygienische Maßnahmen liegt immer vor Ort, also bei der Laborleitung. Falls Informationsbedarf besteht, kann diese sich jederzeit an den an jedem Krankenhaus vorhandenen Hygienebeauftragten wenden.

Disinfection of EasyCap Caps and Electrodes

Any disinfection is more stressful for materials than simple cleaning. However, caps and electrodes will not be ruined by a single disinfection. Rather, disinfection will accelerate premature aging. Under time pressure, EasyCap may also be disinfected with alcohol – but alcohol will enhance the plastics becoming brittle, more than compared to our recommended instrument disinfection agent:

for EU: Perfektan TB

outside EU:Metricide (plain)

Please note: dry air by itself is a very good disinfectant. Most viruses and bacteria will not survive in dry environment at room temperature for more than a few minutes. If one has to decide on disinfection, please keep in mind that even if working with infectious patients, or patients from at-risk-groups, it is less the next participant who is in danger of getting infected. Rather, the persons mounting the cap and minimizing impedances are the ones at risk, as they are more prone to get in touch with body liquids. Protection here is not a question of disinfection but of other actions: do not work with open injuries at fingers, nailbeds, or at mucous membranes, wear surgical gloves and respiratory protection mask, and get information on the risks of infections.

When disinfecting caps or electrodes,

- Please only apply the minimum concentration and the minimum of soaking time required. Make sure that the cap/electrodes are fully covered with the disinfectant. Please do not leave the materials in the disinfecting solution longer than required, for extended period of time.

- After disinfection, please rinse the materials with water.

Finally, a brief remark on the legal situation: the responsibility for hygienic control is always with the person in charge for the laboratory. In case of any ambiguities or concerns on the level of disinfection required, please contact your local department responsible for hygienic matters.